

THOMAS MANN Jahrbuch

Band 38 2025

Begründet von
Eckhard Heftrich und Hans Wysling

Herausgegeben von
Marc von Moos und Hans Wißkirchen

Verantwortlich für das Schwerpunktthema
Tim Lörke und Katrin Max

KLOSTERMANN



Herausgegeben in Verbindung mit der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft,
Sitz Lübeck e.V. und der Thomas Mann Gesellschaft Zürich

Redaktion und Register: Brita Dufeu, Imke Jelen



Wir bedanken uns bei der Zauberberg-Stiftung, Augsburg,
die das Thomas Mann Jahrbuch mit einer namhaften Summe unterstützt.

© Vittorio Klostermann GmbH Frankfurt am Main 2025

Name des Verlags: Vittorio Klostermann GmbH
Postanschrift: Westerbachstraße 47, 60489 Frankfurt am Main
E-Mail-Adresse: verlag@klostermann.de, Telefon: (069) 970816-0

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung.
Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder Teile in
einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren oder unter Ver-
wendung elektronischer Systeme zu verarbeiten, zu vervielfältigen und zu verbreiten.
Gedruckt auf EOS Werkdruck von Salzer, alterungsbeständig 

Satz: mittelstadt 21, Vogtsburg-Burkheim

Druck: Memminger MedienCentrum, Memmingen

Printed in Germany

ISSN 0935-6983

ISBN 978-3-465-04712-4

Inhalt

Vorwort	7
Schwerpunktthema	
<i>Der Zauberberg</i> – Erzählen als demokratisches Verfahren	
Tim Lörke / Katrin Max: <i>Der Zauberberg</i> – Erzählen als demokratisches Verfahren	9
Ulrich Kinzel: Republikanisches Ethos, politische Prophetie. Thomas Manns <i>Der Zauberberg</i> und Walter Benjamins <i>Das Passagen-Werk</i>	13
Michael Lauener: Thomas Manns Abgesang auf das antidemokratische Denken im Spiegel von Leo Naphtas »Gottesstaat«	29
Björn Moll: Zwischen den Unterschieden. Eine politische Lektüre des <i>Zauberberg</i>	55
Till Nitschmann: Ironie als erzählerische Demokratisierungsstrategie der Nietzsche-Rezeption in Thomas Manns <i>Der Zauberberg</i>	75
Erik Schilling: Demokratie und Diabolismus. Thomas Manns <i>Zauberberg</i> als Teufelsroman.	89
Agnieszka Haas: <i>Empusion</i> (2022) von Olga Tokarczuk – eine »ironische Paraphrase« des <i>Zauberberg</i> von Thomas Mann	105
Katrin Max: Sonderbar aber hörenswert. Überlegungen zu Hans Castorps Bildungsstand	121
Michael Navratil: Hans Castorp – Ein Held in Maßen	135
Verleihung des Thomas Mann-Preises am 27. September 2024 in Lübeck	
Wolfgang Matz: »I’m still livin’ the dream we had«. Laudatio auf Navid Kermani zur Verleihung des Thomas Mann-Preises	149
Navid Kermani: Dankesrede zur Verleihung des Thomas Mann-Preises	159

Jahrestagung der Thomas Mann Gesellschaft Zürich 2024

Thomas Mann und das Meer: Volker Weidermann im Gespräch mit Dana Grigorcea	169
---	-----

Abhandlungen

James N. Bade: Thomas Manns Rolle bei Karl Wolfskehl's Anträgen auf Asyl in Neuseeland	189
Holger Rudloff: Die »Chanteuse mit einem rotseidenen Babykleide«. Zur digitalen Aktualität von Thomas Manns früher Erzählung <i>Luischen</i>	201

Anhang

Abbildungsverzeichnis	213
Siglenverzeichnis	215
Thomas Mann Werkregister	217
Personenregister	219
Die Autorinnen und Autoren	231
Auswahlbibliographie 2023–2024	233
Mitteilungen der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft Sitz Lübeck für 2024/25	243
Dank für Zuwendungen	245
Mitteilungen der Thomas Mann Gesellschaft Zürich für 2025	247

Vorwort

Die Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft tagte vom 27. bis zum 29. September 2024 bereits zum zweiten Mal im Format der »Lübecker Thomas Mann-Tage«. Den Auftakt bildete wie im Jahr 2022 am Freitagabend die Verleihung des Thomas Mann-Preises 2024 an Navid Kermani.

Die sich anschließenden Thomas Mann-Tage nahmen das Jubiläum des international bekanntesten Romans des Schriftstellers, *Der Zauberberg*, in den Blick. Unter dem Titel »100 Jahre *Der Zauberberg*« rückte die Tagung die Zeit- und Kontextgebundenheit wie die Aktualität dieses Romans in den Vordergrund und stellte dabei zugleich die Frage nach seinem demokratischen Grundverständnis.

Bereits am Freitagnachmittag konnten die Tagungsgäste in Workshops, geleitet von Barbara Eschenburg, Oliver Fischer und Nils Louen, sowie einem Literarischen Stadtrundgang zum Thema »Davos liegt an der Trave. Auf den Spuren des *Zauberbergs* durch Lübeck« einen ersten Einstieg in das Thema gewinnen.

Unter dem Titel »Thomas Mann kontrovers – Hans Castorp: Ein simpler Held?« sprachen und diskutierten Katrin Max und Michael Navratil am folgenden Vormittag. Sie formulierten dabei unterschiedliche Sichtweisen auf die Heldenhaftigkeit des Protagonisten Hans Castorp. Nach der Möglichkeit des Ausstellungsbesuchs der beiden Sonderausstellungen zum Roman am Nachmittag im Museumsquartier St. Annen (Buddenbrookhaus: »Thomas Manns *Der Zauberberg*. Fiebertraum und Höhenrausch« und Kunsthalle St. Annen: »Extra Time« der Künstlerin Heather Phillipson) beging das Junge Forum Thomas Mann am Abend mit einem Jubiläumsprogramm sein 30-jähriges Bestehen.

Am Sonntag stellte Heinz Strunk im Gespräch mit Edo Reents (*FAZ*) seinen neuen Roman *Zauberberg*² vor. Den Abschluss der Tage bildete eine Podiumsdiskussion. Moderiert von Jan Ehlert (NDR Kultur) beleuchteten die Teilnehmenden, Natascha Strobl, Kai Sina und Thomas Sparr, die doppelte Zeitgenossenschaft des *Zauberberg*.

Neben den beiden von Katrin Max und Michael Navratil gehaltenen Vorträgen finden sich im Jahrbuch noch eine weitere Reihe Aufsätze zum Thema, die über einen Call for Papers ausgewählt wurden. Es handelt sich um Beiträge von Ulrich Kinzel, Michael Lauener, Björn Moll, Till Nitschmann, Erik Schilling und Agnieszka Haas. Zur näheren Erläuterung siehe die Einführung von Katrin Max und Tim Lörke ab Seite 9, die für diesen Themenschwerpunkt verantwortlich zeichneten.

Zusätzlich präsentiert der Band zwei Abhandlungen: James Bade befasst sich mit Thomas Manns Rolle bei Karl Wolfskehl's Anträgen auf Asyl in Neuseeland, während Holger Rudloff auf die digitale Aktualität von Thomas Manns früher Erzählung *Luischen* blickt.

Freundlicherweise hat Navid Kermani uns den Abdruck seiner Dankesrede anlässlich der Verleihung des Thomas Mann-Preises gestattet. Dafür sagen wir ausdrücklich unseren Dank. Der Dank geht auch an Wolfgang Matz, dessen Laudatio ebenfalls in diesem Jahrbuch zu finden ist.

Die Thomas Mann Gesellschaft Zürich tagte am 8. Juni. Unter dem Titel »Vom Sog in die Tiefe und vom Schwung in die Höhe hin zur dünnen Luft« sprachen Volker Weidermann und Dana Grigorcea über Thomas Manns Beziehung zur Natur. Das Gespräch finden Sie ebenfalls im Jahrbuch abgedruckt.

Am 3. Dezember begrüßte Rafael Ball, Direktor der ETH-Bibliothek, zur 8. Thomas Mann Lecture der ETH Zürich. Andreas Kilcher, Kuratoriumspräsident, leitete den Festvortrag ein. In seinem Vortrag »Ist der *Zauberberg* zu retten?« ging der deutsch-amerikanische Literaturwissenschaftler Hans Ulrich Gumbrecht auf das Spannungsverhältnis ein, in das Thomas Manns Roman *Der Zauberberg* mit seinem Aufstieg zum Literaturklassiker geraten ist. Der Vortrag ist als Videobeitrag der ETH-Bibliothek auf Youtube abrufbar.

Als Abrundung folgen wie immer die Auswahlbibliografie sowie die Mitteilungen der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft und der Thomas Mann Gesellschaft Zürich. Wie auch schon in den vergangenen beiden Jahren finden sich nach den Mitteilungen der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft der Dank und die namentliche Nennung der Personen, die seit Erscheinen des Jahrbuchs 2024 die Tätigkeiten der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft durch eine Spende unterstützt haben.

Die Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft und die Herausgeber bedanken sich in ganz besonderem Maße bei der Zauberberg-Stiftung Augsburg. Die Stiftung unterstützt das Erscheinen des Jahrbuchs in diesem und den folgenden beiden Jahren und trägt damit zur Kontinuität dieser wissenschaftlichen Publikation bei.

Die Herausgeber